



Planfeststellungsunterlagen

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenbindung

Abschnitt 1.5

Zuführung Feuerbach und Bad Cannstatt

Bau-km -4.0 -90.3 bis -0.4 -42.0 und -4.8 -64.4 bis -0.4 -42.0

Anlage 17: Erschütterungstechnische Untersuchung

Ergänzung

[Nur zur Information](#)

Stand 16.11.2015

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

im Auftrag der





Planfeststellungsunterlagen

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Abschnitt 1.5

Zuführung Feuerbach und Bad Cannstatt

Bau-km -4.0 -90.3 bis -0.4 -42.0 und -4.8 -64.4 bis -0.4 -42.0

**Anlage 17/1: Immissionsschutz Staub
Untersuchung**

Ergänzung

Stand 16.11.2015

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

im Auftrag der



Arbeitsgemeinschaft „Immissionsschutzbeauftragter S21 & WeU“

ARGE "Immissionsschutzbeauftragter S21 & WeU"
Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, An der Roßweid 3, 76229 Karlsruhe

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
PFA 1.5 (I.GV(4))
Herrn Bach
Räpplenstraße 17

70191 Stuttgart
E-Mail: Holger.H.Bach@deutschebahn.com

FRITZ GmbH

BERATENDE INGENIEURE VBI

SCHALLIMMISSIONSSCHUTZ
ERSCHÜTTERUNGSSCHUTZ



Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG

Immissionsschutz, Klima,
Aerodynamik, Umweltsoftware

Bearbeiter:
Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Karlsruhe, den

69030-15-19-Loh/LH

23.07.2015

Projekt Stuttgart Ulm PFA 1.5 Zuführung Feuerbach / Bad Cannstatt Planänderung „Verzweigungsbauwerk Kriegsberg“

Stellungnahme zum Immissionsschutz bzgl. Staub

Sehr geehrter Herr Bach,

bzgl. Optimierung der Lage und der geometrischen Form des VZBW Kriegsberg samt des zum VZBW zugehörigen Technikraums bitten Sie um eine Einschätzung auf die Belange des Staubschutzes. Als Grundlage haben Sie mit Ihrer E-Mail vom 14.07.2015 folgende Unterlagen übermittelt:

S21-1.5 Planungsänderung VZBW Kriegsberg, Erläuterungsbericht zur Planänderung, Stand 14.07.2015 sowie als Anlagen folgende Pläne mit Blaeueintragungen:

*Anl. 7.1.13.1 Blatt 1A von 1 - Grundriss Nordkopf und VZBW, Stand 09.07.2015

*Anl. 7.1.13.2 Blatt 1A von 1 - Längsschnitt, Stand 09.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 1A von 10 - Querschnitt Verzweigung Kriegsberg Südröhre, Stand 03.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 2A von 10 - Querschnitt Verzweigung Kriegsberg Nordröhre, Stand 09.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 7A von 10 - Querschnitt Engstelle Südröhre, Stand 03.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 8A von 10 - Querschnitt Engstelle Nordröhre, Stand 09.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 9A von 10 - Querschnitt Planfeststellungsgrenze Südröhre, Stand 03.07.2015

*Anl. 7.1.13.3 Blatt 10A von 10 - Querschnitt Planfeststellungsgrenze Nordröhre, Stand 09.07.2015

*Anl. 7.2.15 Blatt 1A von 1 - Grundriss und Schnitte Verbindungsbauwerk Nr. 1.5.2.7, Stand 03.07.2015

Diese Unterlagen haben wir durchgesehen, die Änderung der Bauweise beurteilen wir in Bezug auf die Staubemissionen wie folgt:

Die Ausbruchmassen werden laut Erläuterungsbericht, Abschnitte 1.2 und 1.3 reduziert. Dadurch entstehen bei Ausbruch sowie Verladung und Abfuhr des Aushubs weniger Staubemissionen.

Federführung der ARGE:
FRITZ GmbH
Fehlheimer Straße 24
D-64683 Einhausen
HR Darmstadt, HRB 24268

Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG
An der Roßweid 3
D-76229 Karlsruhe
Amtsger. MA, HRA 104948

pers. haftende Gesellschafterin
Lohmeyer GmbH, Karlsruhe
Amtsgericht MA, HRB 107455
Geschäftsführer:
Dr.-Ing. Achim Lohmeyer

Sparkasse Karlsruhe
Kto.: 226 880 22, BLZ: 660 501 01
IBAN: DE41 6605 0101 0022 6880 22
BIC (SWIFT): KARSDE66
USt-IdNr.: DE813768755

Die geänderte Planung zeigt sich in Bezug auf den Immissionsschutz Staub deshalb günstiger als die Planung gemäß bisheriger Planfeststellung.

Die Forderungen im Planfeststellungsbeschluss vom 13.10.2006 bzgl. Staubschutz in den Abschnitten VI. Zusagen, 4 Luft und Klima, dort 4.1 bis 4.6 sowie in VIII. Nebenbestimmungen, 4 Luft und Klima, dort 4.1 bis 4.3 sind daher nicht ergänzungsbedürftig. Sie sind weiterhin zielführend.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.-Ing. A. Lohmeyer



Kopie: Frau Herzog, DB PSU: karin.herzog@deutschebahn.com